

¹A Psalm of Asaph. O God, the heathen are come into thine inheritance; thy holy temple have they defiled; they have laid Jerusalem on heaps.²The dead bodies of thy servants have they given to be meat unto the fowls of the heaven, the flesh of thy saints unto the beasts of the earth.³Their blood have they shed like water round about Jerusalem; and there was none to bury them.⁴We are become a reproach to our neighbours, a scorn and derision to them that are round about us.⁵How long, LORD? wilt thou be angry for ever? shall thy jealousy burn like fire?⁶Pour out thy wrath upon the heathen that have not known thee, and upon the kingdoms that have not called upon thy name.⁷For they have devoured Jacob, and laid waste his dwelling place.⁸O remember not against us former iniquities: let thy tender mercies speedily prevent us: for we are brought very low.⁹Help us, O God of our salvation, for the glory of thy name: and deliver us, and purge away our sins, for thy name's sake.¹⁰Wherefore should the heathen say, Where is their God? let him be known among the heathen in our sight by the revenging of the blood of thy servants which is shed.¹¹Let the sighing of the prisoner come before thee; according to the greatness of thy power preserve thou those that are appointed to die;¹²And render unto our neighbours sevenfold into their bosom their reproach, wherewith they have reproached thee, O Lord.¹³So we thy people and sheep of thy pasture will give thee thanks for ever: we will shew forth thy praise to all generations.

¹Ein Psalm Asaphs. Gott, es sind Heiden in dein Erbe gefallen; die haben deinen heiligen Tempel verunreinigt und aus Jerusalem Steinhäufen gemacht.²Sie haben die Leichname deiner Knechte den Vögeln zu fressen gegeben und das Fleisch deiner Heiligen den Tieren im Lande.³Sie haben Blut vergossen um Jerusalem her wie Wasser; und war niemand, der begrub.⁴Wir sind unsern Nachbarn eine Schmach geworden, ein Spott und Hohn denen, die um uns sind.⁵HERR, wie lange willst du so gar zürnen und deinen Eifer wie Feuer brennen lassen?⁶Schütte deinen Grimm auf die Heiden, die dich nicht kennen, und auf die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen.⁷Denn sie haben Jakob aufgefressen und seine Häuser verwüstet.⁸Gedenke nicht unsrer vorigen Missetaten; erbarme dich unser bald, denn wir sind sehr dünn geworden.⁹Hilf du uns, Gott, unser Helfer, um deines Namens Ehre willen; errette uns und vergib uns unsre Sünden um deines Namens willen!¹⁰Warum lässest du die Heiden sagen: "Wo ist nun ihr Gott?" Laß unter den Heiden vor unsern Augen kund werden die Rache des Blutes deiner Knechte, das vergossen ist.¹¹Laß vor dich kommen das Seufzen der Gefangenen; nach deinem großen Arm erhalte die Kinder des Todes¹²und vergilt unsern Nachbarn siebenfältig in ihren Busen ihr Schmähen, damit sie dich, HERR, geschmäht haben.¹³Wir aber, dein Volk und Schafe deiner Weide, werden dir danken ewiglich und verkündigen deinen Ruhm für und für.